

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Peter Tauber und das Internet: „Netzwerker“ der anderen Art



Natürlich war die Presse dabei, als vor einigen Tagen eine Gruppe von Atomkraftgegnern Stellung vor dem Wahlkreisbüro des heimischen CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber bezog. Auch die GNZ berichtete am nächsten Tag auf ihrer ersten Lokalseite über den Zwischenfall. Wer möchte, kann den Tagesablauf des Parlamentarierers allerdings wesentlich unmittelbarer verfolgen: Mithilfe des Nachrichtendienstes „Twitter“ – einer Art öffentlich einsehbares „Onlinetagebuch“ in SMS-Form – informiert der 35-Jährige regelmäßig (meist mehrmals am Tag) über seine Aktivitäten. Am Tag der Atomdemo in Hanau hörte sich das folgendermaßen an: „Gut besuchte Bürgersprechstunde und kleine Demo vor dem Wahlkreisbüro in Hanau heute.“ Und wenige Minuten später: „Jetzt setze ich Segel Richtung Stammtisch der Piraten in Hanau! Ein schöner Abschluss des Tages. Hoffe auf gute Diskussion zur Netzpolitik.“ Stichwort Netzpolitik: Als Mitglied der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des Deutschen Bundestages setzt sich Peter Tauber intensiv mit der Nutzung der neuen Medien auseinander. Wie selbstverständlich sind sie mittlerweile fester Bestandteil seiner politischen Arbeit.

Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft

In der Enquete-Kommission sind 17 Abgeordnete aller Fraktionen, 17 externe Sachverständige sowie – und das ist eine Besonderheit – die interessierte Öffentlichkeit als so genannter „18. Sach-

verständiger“ vertreten. Ein Teil der Sitzungen findet öffentlich statt; Auszüge werden per Live-Stream im Internet übertragen. Welche Auswirkungen hat das Internet auf unsere Gesellschaft sowie auf Bereiche wie Bildung, Wirtschaft und Kommunikation? Wie verändert sich die politische Partizipation? Ist das Internet ein Pendant zum realen Leben oder nicht vielmehr Teil davon und wie sieht es eigentlich mit Themen wie Datenschutz und Urheberrecht aus? Das alles sind Fragen, mit denen das Gremium sich auseinandersetzt.



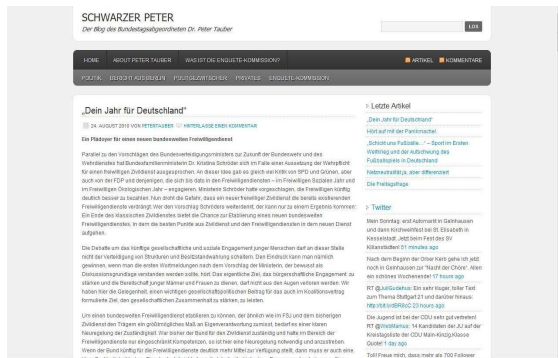
Peter Tauber interessiert sich nach eigener Aussage für die gesellschaftlichen Prozesse, die hier in Gang gesetzt werden. Aber auch die Chancen und Perspektiven für den ländlichen Raum sowie die Themen Teilhabe und politische Kommunikation liegen ihm am Herzen. Als Vorsitzender der Projektgruppe Netzneutralität setzt er sich mit der Frage auseinander, wie ein uneingeschränkter Zugang zum Internet und eine neutrale Datenübermittlung gewährleistet werden können. Klingt theoretisch? Ist es auch.

Soziale Netzwerke und Blog

Viel leichter nachzuvollziehen ist da schon die praktische Anwendung sozialer Netzwerke und moderner Kommunikationsformen im Alltag des Christdemokraten. Bereits im Wahlkampf hat der promovierte Historiker soziale Netzwerke wie „Facebook“, „Wer-Kennt-Wen“ oder „Studi-VZ“ genutzt, um über Ziele und Aktionen zu informieren und seine Anhänger zu mobilisieren. Die eigene Homepage www.petertauber.de, die regelmäßig aktualisiert wird, ist da fast schon selbstverständlich.



Seit rund einem Monat bloggt der Gelnhäuser zu dem – für ihn ein neues Instrument, seine Gedanken unabhängig zur Tagespolitik ausführlich zu beschreiben.



chieren muss – aber persönliche und individuelle Anfragen beantworte ich selbstverständlich.“

Und wo zieht er die Grenze zwischen Privatleben und Öffentlichkeit? „Natürlich wollen die Leute wissen: ‚Was ist der Tauber eigentlich für einer abseits der Politik?‘ Und ich habe mich ja auch aus freien Stücken für diesen Beruf auf Zeit entschieden und denke, dass ich, solange ich Bundestagsabgeordneter bin, gewisse Dinge preisgeben muss. Aber natürlich gibt es Bereiche im Leben, die nur Freunde und Familie etwas angehen – und das wird auch so bleiben.“

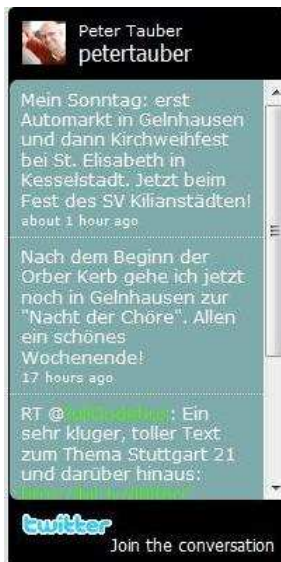
Übrigens: Trotz seiner ausgeprägten Affinität zur Online-Welt sind Peter Tauber die Gespräche „Auge in Auge“ immer noch am liebsten: „Ich bin niemand, der das Internet mit dem wahren Leben verwechselt.“ Deshalb glaubt er auch nicht, dass das Thema Web 2.0 die Kommunalpolitik wesentlich beeinflussen wird: „Die Gelnhäuser treffe ich nach wie vor gerne zu einem Schwatz im Ziegelhaus.“ Kollegen, die sich den neuen Medien bislang nur zögerlich öffnen, rät Tauber zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik. Aber er weiß auch: „Jeder muss sich selbst überlegen, ob es zu einem passt. Das ist dann auch eine Frage der Authentizität.“ Er selbst jedoch will auf diese neue Form der Kommunikation nicht mehr verzichten.

„Twittern“ aus dem Sitzungssaal

Wer die Einträge liest – und darauf legt der CDU-Abgeordnete besonderen Wert – kann sich sicher sein: Wo Tauber draufsteht, ist auch Tauber drin. Dritte für sich schreiben zu lassen, wie das andere Politikerkollegen tun, kommt für ihn nach eigenem Bekunden nicht in Frage.

Im Vordergrund steht für ihn dabei stets die Interaktion mit den Bürgern. So twittert Tauber einmal wöchentlich seine so genannte „Freitagsfrage“ zu einem aktuellen Thema. Und wenn ein Thema besonders eilig oder brisant ist – so zum Beispiel in der Frage zur Griechenland-Hilfe oder zur Sinnhaftigkeit einer Frauen-Quote in Vorstandsetagen – auch schon mal direkt aus dem Sitzungssaal heraus. „Es ist interessant, was für ein vielfältiges Meinungsbild man dabei innerhalb weniger Minuten erhält“, erzählt er im Gespräch mit der GNZ. Natürlich seien die Standpunkte seiner „Follower“ dabei auch schon mal diametral zu seiner eigenen Auffassung. Dies sei im Endergebnis jedoch fast nebensächlich: Die aktive Auseinandersetzung stehe vielmehr im Vordergrund.

Denn jeder, der dem CDU-Mann eine E-Mail schreibt, oder via „Facebook“ eine Nachricht versendet, erhält auch eine Antwort. „Das klappt nicht immer am selben Tag, und manchmal teile ich auch zunächst nur mit, dass ich die E-Mail erhalten habe und in der Sache erst einmal recher-



Terminhinweise (Auswahl)

30.08., 11:00
Verleihung des Ehrenbembels Bundesäppelwoifest, Hanau

30.08., 16:00
Einweihung integrativer Wohnpark II der Selbsthilfe Körperbehinderter Hanau/Gelnhausen, Erlensee

31.08., 17:00
IHK-Jahresempfang 2010, Hanau

02.09., 17:00
Ehrung der Prüfungsbesten der IHK, Hanau

04.09., 13:00
Spritzenhausfest der FFW Ravolzhausen, Neuberg

04.09., 18:30
100 Jahre R.V. "Frisch Auf" 1910 Langenselbold e.V., Langenselbold

Impressum:
Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7, 63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938, mail: briefftauber@petertauber.de internet: www.petertauber.de